



Sir Dschemschidsi Dschidschibon,
der Flaschenfürst,
der berühmte Persikaufmann, Indiens großer Wohltäter.
Geboren 1788, gestorben 1859.

In allerlei Volk, wer Gott fürchtet und recht thut,
der ist ihm angenehm. Aposl. 10. 35.

In einer Reihe von Lebensbildern haben wir unsern Lesern das Wirken einer Anzahl verehrungswürdiger Männer vorgeführt, welche den Bedrückten und Misachteten die helfenden Hände gereicht und zur geistigen Hebung und zur Besserung der Lage ihrer Mitmenschen ihre ganze Kraft verwendet, für die Erreichung der höchsten Ziele unsres Geschlechts gelebt, gestrebt und gelitten haben. Sie, die wahren Menschenfreunde, gehören eigentlich weder einem Glauben, noch einem Volke, sie gehören der ganzen Menschheit an.

Um ein edler Mensch genannt zu werden, braucht man nicht gerade ein Bekenner des Christentums zu sein. Der Edle, welcher wie ein Christ handelt, ist — sei er Jude oder Heide — vor dem Herrn ein Christ. Hat es doch zu allen Zeiten solche „Wohltäter der Menschheit“ gegeben, deren Herzensreinheit und aufopfernde Nächstenliebe solch ein christliches Gepräge zeigte, daß sich ihnen mit Recht unsre Verehrung in gleichem Grade zuwendet als der Handlungsweise und dem Beispiele der vornehmsten Bekenner unsres christlichen Glaubens. Zu diesen verehrungswürdigen Menschen gehört im Altertum der Chinese Kon-fu-tse, gehören der indische Königssohn Siddhartha, der Buddha, Urheber des Buddhismus, die heidnischen Philosophen Sokrates und Plato, gehören der edle Moses Mendelssohn, der treffliche Moses Montefiore, zu ihnen zählt auch jener arme Jude von Wilna, über dessen Lebensgang seiner Zeit eine große Anzahl deutscher Blätter Mitteilungen gebracht haben.

In Wilna hatte vor länger als einem Jahrzehnt ein Leichenbegängniß stattgefunden, bei dem, wie die einen versichern, drei Viertel, nach andern mindestens die Hälfte der litauischen Metropole sich auf den Beinen befand. Der so geehrte Mann, bei dessen Bestattung alle Läden sich schlossen, war nicht etwa ein gewaltiger Kriegsheld, ein adliger Staatsmann oder ein reicher Kaufmann, es war nur — ein jüdischer Bettler, Namens Szymel Elizgob, auch „Kastan“ genannt.